

Zwischen Not und Gesetz

Wilderer G'schichten aus der Nationalpark Kalkalpen Region

8. Mai 2026

Der pensionierte Archivar des Oberösterreichischen Landesarchivs, Josef Weichenberger, berichtet am Mittwoch, 20. Mai, um 19.30 Uhr in der Villa Sonnwend in Roßleithen aus seinem reichen Erfahrungsschatz über Wilderer G'schichten aus der Nationalpark Kalkalpen Region.

ROSSLEITHEN. Wilderer galten einst als Gesetzesbrecher, wurden vielerorts aber auch zu Volkshelden. Der pensionierte Archivar des Oberösterreichischen Landesarchivs Josef Weichenberger beleuchtet in seinem Vortrag historische Begebenheiten aus der Nationalpark Kalkalpen Region – von verbotener Jagd aus purer Not oder Leidenschaft bis hin zu tragischen Zusammenstößen zwischen Jägern und Wilderern.

„Sie hausen schrecklich in den Forsten“

Mit diesen Worten beklagte sich Graf Lamberg vor Jahrhunderten über die Wilderer in seinem Herrschaftsgebiet. Das Aufbegehren gegen die Obrigkeit war häufig ein zentrales Motiv der Wilderer. Vor Gericht wiederum erklärten viele von ihnen, die pure Not habe sie zum Wildern gezwungen.

Weichenberger widmet sich seit vielen Jahren der Erforschung regionaler Geschichte und berichtet in seinem Vortrag aus einem reichen Schatz historischer Quellen und Überlieferungen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem bekannte Ereignisse wie die „Wildererschlacht“ von Molln im Jahr 1919 oder die dramatische Auseinandersetzung auf der Mayralm im Oktober 1923.

Vortragsreihe „Wildnis verstehen“

Wilderer G'schichten

Mittwoch, 20. Mai 2026, 19.30 Uhr

Villa Sonnwend National Park Lodge, Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen

Eintritt frei